STOFFKUNDE

Webarten und mehr

Welcher Stoff zu welchem Anlass

PRESENTATION

-Die 3 Grundbindungen
-Unterschiedliche Webarten
-Gut zu Wissen

Inhalt

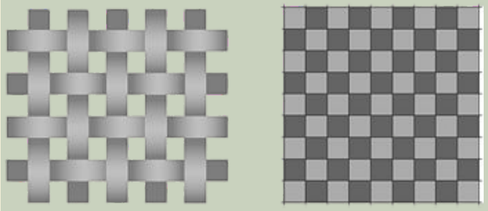
Was sind Webarten?

Webarten entstehen durch die unterschiedliche Art und Weise, wie ein Garn in einem Webstuhl gewebt wird.
Dabei gibt es (mindestens) zwei sogenannte Fadensysteme.
Der Kettfaden „Kette“ wird mit dem Schussfaden „Schuss“ rechtwinklig gekreuzt.
Das bedeutet: Der Kettfaden ist im Webstuhl aufgespannt. Zwischen diesen Kettfäden wird der Schussfaden hindurch gefädelt. Dadurch entsteht diese rechtwinklige Kreuzung.
Durch die Art, wie Kette und Schuss gekreuzt werden, entstehen unterschiedliche Webarten.

Grundbindungen

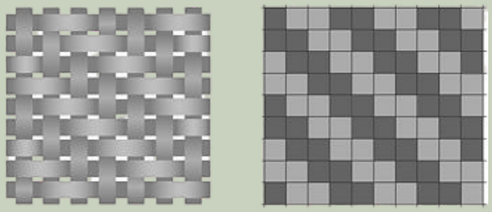
Es gibt drei verschiedene Grundbindungen in denen Stoffe gewebt werden können.
Innerhalb dieser Grundbindungen entstehen die unterschiedlichen Webarten.

Leinwandbindung



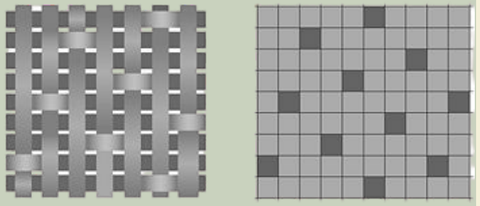
HIER SIEHT VORDER- UND RÜCKSEITE DES STOFFES GLEICH AUS.
DIES IST DIE EINFACHSTE VERBINDUNG ZWISCHEN ZWEI GARNEN ODER FÄDEN. DIESE WERDEN NUR ABWECHSELND ÜBER- UND UNTEREINANDER GELEGT.

Körperbindung



DIE ZWEITE STUFE IST DIE KÖRPERBINDUNG. HIER SEHEN VORDER- UND RÜCKSEITE
DES STOFFES UNTERSCHIEDLICH AUS.
DENN: HIER LÄUFT DER SCHUSSFADEN ERST
ÜBER EINEN, ANSCHLIESSEND ÜBER ZWEI KETTFÄDEN HINDURCH. DADURCH ENTSTEHT
EIN (DIAGONALES) MUSTER.

Atlasbindung



DIESE BINDUNG IST DIE AUFWÄNDIGSTE. HIER ENTSTEHT DURCH EINE BESONDERE
WEBART EIN STOFF, DESSEN VORDERSEITE STARK GLÄNZT. DIE RÜCKSEITE IST MATT, DIE BEIDEN SEITEN SIND HIER ALSO STARK UNTERSCHIEDLICH. DESHALB WIRD
AUCH OFT VON DER SATINBINDUNG GESPROCHEN.

Unterschiedliche Webarten

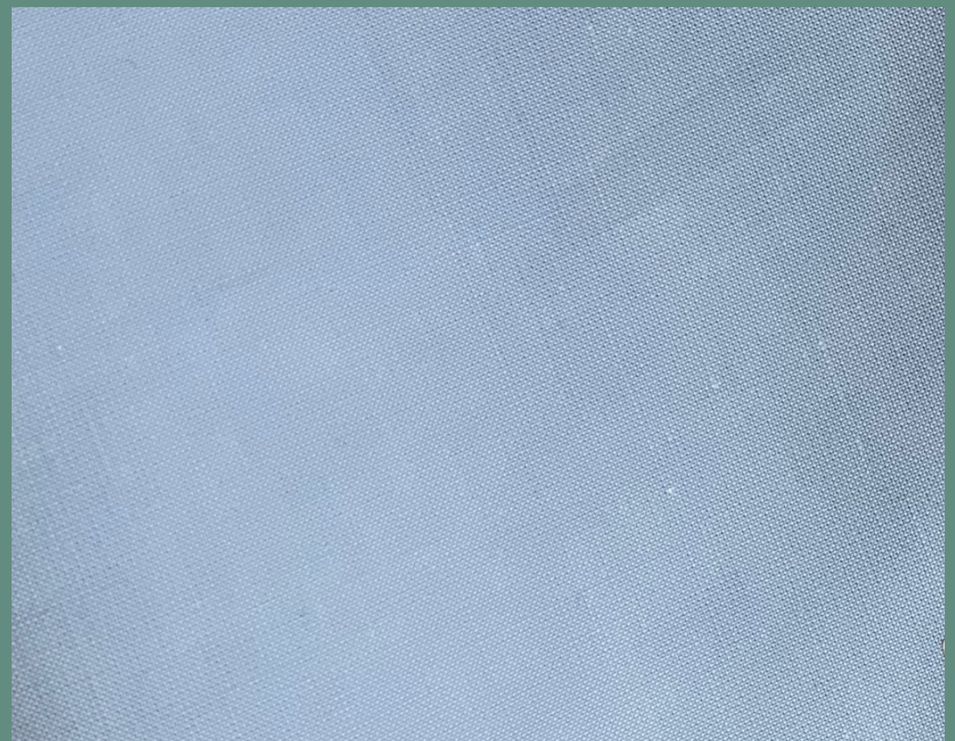
Die Befeni Stoffe
gibt es in unterschiedlichen Webarten.
Wir stellen euch die einzelnen Webarten
vor und erklären, wie sie
Zustandekommen und was sie bedeuten.

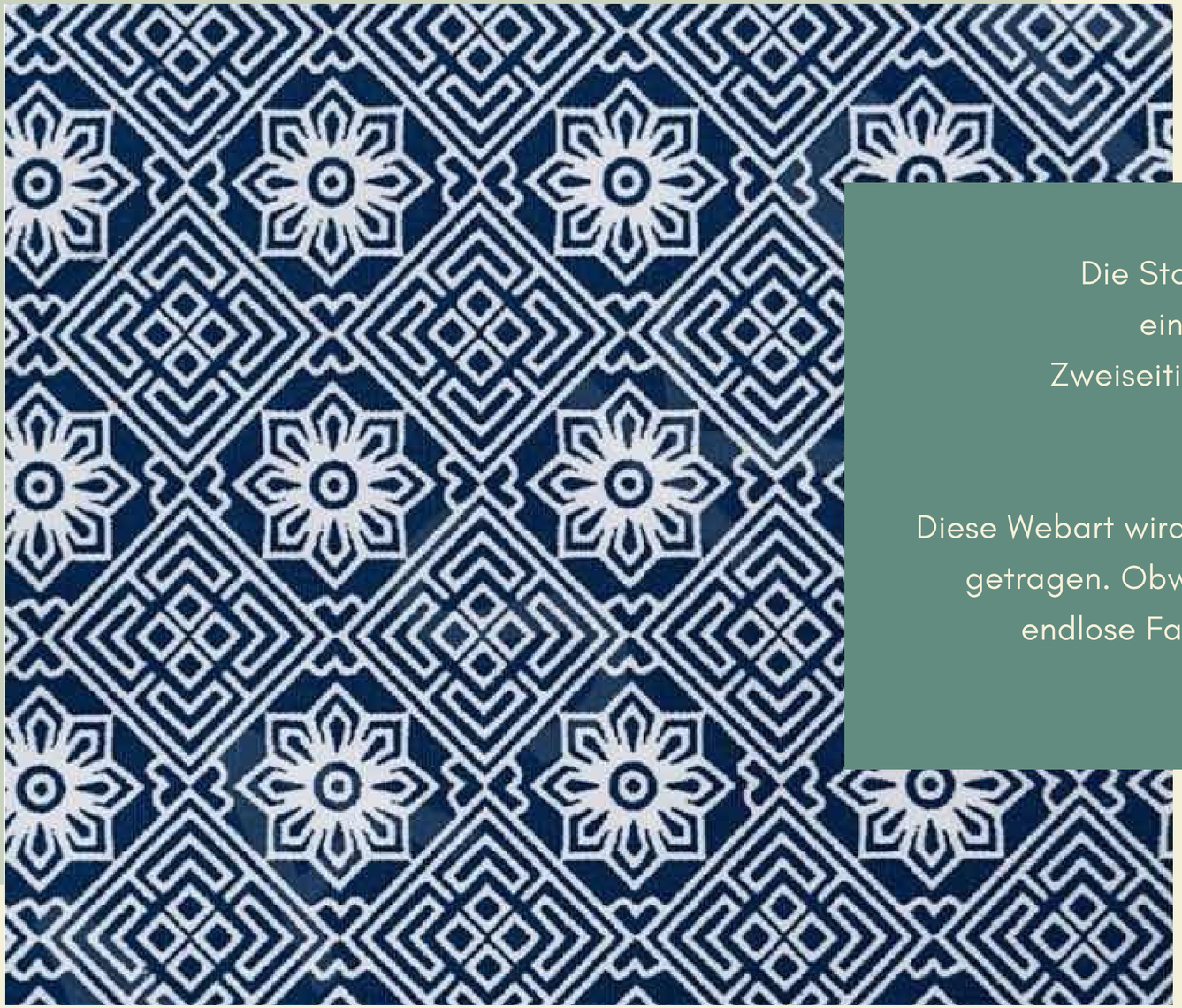
POPELINE

Die Popeline Webart ist eine der gängigsten Webarten.
Es entsteht durch einen extrem dicht eingestellten Ketten- und einen eher lockeren Schussfaden.
So entstehen leichte Querrippen im Stoff.
Durch diese Webart erhöht sich die Strapazierfähigkeit des Stoffes.
Die Hemden dieser Webart zeichnen sich durch einen sehr angenehmen Tragekomfort aus.
Insgesamt sind Popeline Hemden leichter als Oxford Hemden.
Deshalb eignen sie sich hervorragend als Frühjahr- oder Sommerhemd. Popeline-Hemden harmonieren perfekt mit legeren Sportsakkos und Blazern.

PopelineStoffe:

Alexa	Cedric	Easy Ivory	Elias	K10	Leo	Tommy
Alice	Chicago	Easy Navy	Enzo	K11	Marcel	Vincent
Anton	Dallas	Easy Sky	GI Joe	K12	Olivier	
Ben	Denver	Easy White	Hugo	K13	Otto	
Bill	Easy Black	Pop	Jonas	K14	Tom	





SATIN

Die Stoffe, die im Satin oder Atlas Stil gewebt sind, haben einen sehr einzigartigen Look. Eine große Besonderheit dieser Webart ist die Zweiseitigkeit des Stoffes. Eine Seite des Stoffes ist dadurch besonders glatt. Dies führt zu einer sehr glänzenden Oberfläche. Insgesamt führt dies zu einem besonders weichen Abschluss. Diese Webart wird aufgrund seines sehr edlen Aussehens bei festlichen Anlässen getragen. Obwohl Satin aus beliebigen Fasern gewebt werden kann, werden endlose Fasern wie Seide, Viskose oder Polyester bevorzugt, da diese den Glanz der Webart zusätzlich steigern.

SatinStoffe:

Antonio	Florentine	Horst	K06
Benanti	Freddy	K04	Spring
Caracas	Helga	K05	Valentin
			Wiebke

OXFORD

Die Oxford Webart ist tatsächlich nach der britischen Stadt Oxford benannt.
Diese Webart ist eine der einfachsten und festesten Webarten.
Die Kett- und Schussfäden sind etwas stärker und werden in einer lockeren Bindung gewebt.
Das macht die Oxford Hemden weich und strapazierfähig.
Insgesamt gibt dies einen rustikalen Look.
Der Oxford ist ideal für sportliche Hemden und wird oft in Verbindung mit Button-Down-Kragen eingesetzt.
Sein typisches Erkennungszeichen ist die optisch etwas größer wirkende Webart, weil stets doppelte Fäden miteinander verarbeitet werden. Das Oxfordgewebe ist strapazierfähig und herrlich weich, außerdem besonders atmungsaktiv.

OxfordStoffe:

Boston
Clara
David
Elena
Los Angeles
Mara
Montgomery
Montreal
Nora
Paula
Philadelphia

TWILL

Twill ist die englische Bezeichnung der „Körpergewebe“. Diese Webarten kennzeichnet die diagonal verlaufende Bindungsstruktur. Die typische Diagonalstruktur entsteht durch den Schussfaden. Abwechselnd läuft dieser zuerst unter einem Kettfaden und anschließend über 2 weitere Kettfäden. Die daraus resultierende leicht schimmernde Optik verleiht der Webart einen interessanten Akzent. Diese Struktur macht diese Webarten besonders resistent gegen Knitterfalten. Die Webart ist auch belastbarer als andere Webarten und zählt deshalb zu den wichtigsten Webarten überhaupt.

TwillStoffe:

Berlin	Gabi	Ludwig	Rom	Upcycle-Blue
Easy White	Gustav	Memphis	Stanis	Upcycle-Green
El Salvador	Hamburg	Monaco	Torben	Upcycle-Grey
Fabian	Henrik	Paris		
Florenz	Holger	Regina		

HERINGBONE

Fischgrat, Fischgrätenbindung oder auch fine Heringbone genannt, ist dem Twill Artverwandt.
Es handelt sich um das ebenso starke und dichte Gewebe mit der gewebten Diagonalstruktur.
Die Laufrichtung der Diagonalstruktur wird jedoch beim Fischgrat regelmäßig gewechselt – es entsteht das typische Zick-Zack-Muster.
Dieses Muster läst sich dem Dresscode Business Casual zuordnen.
Er eignet sich ideal für Hemden, die zu einem feinen Leinenanzug getragen werden.

HERINGBONESTOFFE:

Madrid
Minneapolis
New York
Pierre

FLANELL

Flanell ist ein weicher, vorwiegend aus Baumwolle oder Schurwolle in Leinwand- oder Köper-Bindung gewebter Stoff, der durch eine spezielle Bürstentechnik auf einer oder beiden Seiten etwas aufgerauht wird. Hierdurch wird der Stoff flauschig weich und sorgt durch das zusätzliche Luftpolster zwischen den Fasern für wohltuende Wärme. Flanell eignet sich deshalb besonders für wärmende Kleidung für die kühle Jahreszeit.

FlanellStoffe:

St.Moritz
Toni
Verbier

Wien
Zermatt

DOBBY

Dobby ist eine Gruppe von Webarten.
Die "Dobby"-Bindungen geben dem Stoff eine besondere Textur.
Dies entsteht durch die komplexe Webart der Stoffe.
Die Dobby Webarten haben meistens unterschiedliche Garngrößen und Webtechniken.
Daraus ergeben sich kleine Streifen auf einer geraden Bindung oder einem Zick-Zack Muster.
Mit den Fingern lassen sich die Feinheiten der Dobby Webarten gut erfühlen..

DobbyStoffe:

(Cotton)

Arne
Johannes
Klaus
Marion

Max
Oskar
Sabrina
Samoa
Valencia

LEINEN

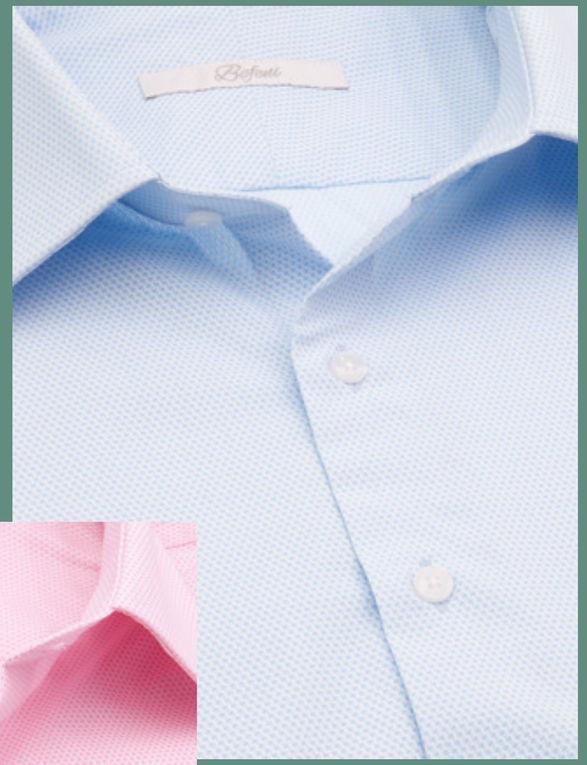
Leinenhemden sind bequeme und besonders leicht zu tragende Hemden. Die aus Flachs gewonnene Naturfaser verleiht Hemden aus Leinen eine sommerliche Eleganz. Die atmungsaktive Faser ist besonders für Allergiker die ideale Freizeitbekleidung im Sommer: Leinenhemden sind nahezu fusselfrei, glatt und die Faser ist antistatisch und bakterienabweisend. Leinenhemden sind durch ihre hohe Luftdurchlässigkeit und die angenehmen Trageeigenschaften perfekt für die warme Jahreszeit geeignet. Durch die relativ grobe Stoffstruktur harmonieren Leinenhemden zu einem legeren Alltagsoutfit, und auch zu hochwertigen Jeans und zu Chinos und Moleskinhosen lassen sie sich im Sommer perfekt kombinieren.

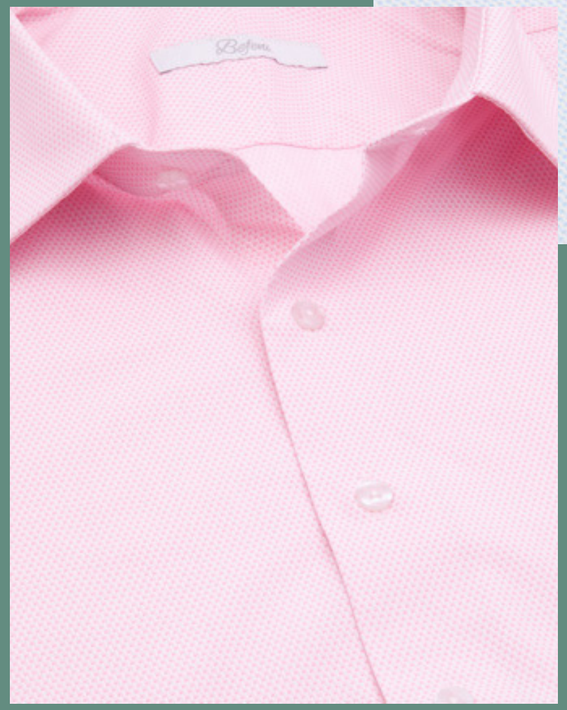
LeinenStoffe:

Lilly
Rose

BAMBOO

Bamboo Stoffe sind besonders atmungsaktiv, schnell trocknend und somit bestens geeignet für den warmen Sommer!
Außerdem wird empfindliche Haut durch den Bambooanteil vor Reizungen geschont.
Wie du es bereits von den Bamboo Masken kennst, weist er eine sehr weiche, glatte Haptik vor. Er verfügt über eine minimalistische Wellenmusterung und kann sehr gut mit einer Jeans oder Chino kombiniert werden, eignet sich jedoch ebenfalls auch sehr gut für das Büro!





BambooStoffe:

Richard
Sams

Extra Wissen

BEINAHE BÜGELFREI

Marion
Monaco
Berlin
Paris
Hamburg

KNITTERGEFAHR!

Rose
Lilly
Montgomery

FREIZEIT

Flanell

BÜRO TAUGLICH

Popeline
Oxford
Weniger Struktur
Helle Farben

LEXIKON

WARUM BAUMWOLLE?

sehr widerstandsfähig & reißfest, gut waschbar, langlebig, gute Feuchtigkeitsaufnahme, atmungsaktiv, glatt & weich im Griff, angenehm auf der Haut

BÜGELFREI

Bei bügelfrei produzierten Hemdstoffen, wird der Stoff durch einen Ausrüstungsprozess mit einem Kunstharz behandelt (Trockenvernetzung-Behandlung ohne Ammoniak, Nassvernetzung-Behandlung mit Ammoniak und einem Vernetzer (Kunstharz)).
Es wird jedoch nie eine volle Bügelfreiheit erreicht, es kann also eigentlich nur von bügelleicht gesprochen werden.
Diese Eigenschaft nimmt mit jedem Waschvorgang immer mehr ab.
Zudem nimmt eine so behandelte Baumwolle den Schweiß nicht richtig auf, auch fühlt sich der Stoff aufgrund des Harzüberzugs etwas rau an. Die Bügelleicht-Ausrüstung wird bei besonders hochwertigen Stoffen nicht angewandt.

HERSTELLUNG

zur Herstellung eines Herrenhemdes wird etwa 2-3 m2 Stoff benötigt.

LEXIKON

KUNSTFASER

Sie schwitzen stärker darunter, das Hemd klebt am Körper, scheuert...
Auch wenn heutige Synthetikhemden gar nicht mehr immer nach Synthetik aussehen, den Ärger sind die ein, zwei Euro Ersparnis nicht wert.

MISCHGEWEBE

Stoffe die nicht zu 100% aus Baumwolle bestehen enthalten als Restbestanteil Polyester.

PAISLEY

Unter einem Paisley-Muster versteht man ein abstraktes dekoratives Muster.
Die Grundform dieses Musters kann als verschnörkelt und tropfenförmig beschrieben werden oder als ähnlich einem Blatt mit spitz zulaufendem, gebogenem Ende.

PRODUKTION

Ein Hemd, welches ohne Wartezeit alle Stationen durchläuft, ist innerhalb 2 Studen fetig gestellt.

LEXIKON

TENCEL

Tencel ist eine Cellulosefaser botanischen Ursprungs.
Tencel zeichnet sich durch seine glatte Haptik und gute Atmungsaktivität aus.
Das Material ist auch unter dem Namen Lyocell bekannt.

WARENSEITE

Stoffe besitzen eine Vorder- und Rückseite, man betitelt sie als Warenseiten.
Der Stofflieferant oder Hemdenhersteller legt fest, welche der Seiten als Hemdaußenseite dient. Diese wird als rechte Warenseite betitelt.
Folglich wird die innenliegende Stoffseite als linke Warenseite bezeichnet.